# Protokoll der 9. Sitzung des 8. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 14.04.2021

**Protokoll:** **Jonathan Knapp**

**Beginn: 18:04 Uhr**

**Ende: 21:23 Uhr**

**Anwesenheit:** Ricarda Stegemeyer, Rebecca Radke, Nikolai Krammer, Louisa Schlesinger, Lilli Flad, Julie Gebauer, Jonathan Knapp, Jonah Höver, Moritz Kaimann, Carlotta Stein, Jan Johann, Pia Rothardt, Laura Miriam Roos, Maria Faller, Sara Torwarth, Jessica Schütze, Nadine Richert, Lea Dürr

**Gäste:** Anouk Noelle Nicklas, Kristin Carlow

**Protokoll:** Jonathan Knapp

**Awareness Beauftrage*r:** Rebecca Radke, Carlotta Stein

**Zeitwächterin**: Pia Rothhardt

**Sitzungsleitung:** Jan Johann

# Tagesordnung

1.Begrüßung ..... 3
2. Genehmigung der Tagesordnung ..... 3
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 16.03.2021 ..... 3
4. Finanzfreigabe ..... 4
5. Wahl ..... 4
a) Verkehrsentwicklungsplan Heidelberg 2035 ..... 4
b) Master INF ..... 4
c) Wahlausschuss ..... 4
6. Aufwandsentschädigungsordnung ..... 5
7. Berichte ..... 8
a) LAK 28.03.21 ..... 8
b) Vorstand ..... 9
c) Treffen SGM-Steuerkreis ..... 11
d) AK Festival Contre le racism ..... 12
e) Begehung: Systemakkreditierung ..... 12
f) Erstakkreditierung ..... 13
8. Sonstiges ..... 14
a) Info Zeitungsabo ..... 14
b) KlauTa Update ..... 14
c) Projektbegleitkreis Radschnellweg Heidelberg-Mannheim / Einladung zum virtuellen Treffen am 06.05. ..... 14
c) Demokratiewettbewerb „Volker“ ..... 15

# 1.Begrüßung

Die Sitzung wird um 18:04 eröffnet.
Die Sitzungsleitung begrüßt die Abgeordneten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gesten werden erklärt. Das Präsidium und der IT-Referent erklären die neue Plattform. Protokollant*in, Awareness-Beauftragte und Zeitwächter*in werden festgelegt.

# 2. Genehmigung der Tagesordnung

**Änderungen**

- Ergänzung um Info zum Zeitungsabonnement

**Abstimmung der Tagesordnung**

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Dafür: 16

Stimmberechtigte: 16

# 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 16.03.2021

**Abstimmung des Protokolls**

Dagegen: 0

Enthaltung: 5

Dafür: 12

Stimmberechtigte: 17

## 4. Finanzfreigabe

**Abstimmung:** Die Versammlung stimmt über die Finanzfreigabe bezüglich der Erhöhung des Wirtschaftsprüfers ab.

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Dafür: 17

Stimmberechtigte: 17

→ Finanzfreigabe wird genehmigt.

## 5. Wahl

### a) Verkehrsentwicklungsplan Heidelberg 2035

Es wird ein:e neue Vertreter:in sowie eine:n Stellvertreter:in für den Verkehrsentwicklungsplan Heidelberg 2035 benötigt.

→ Es finden sich keine Freiwilligen. *Go-Antrag* auf Verschieben des Tagesordnungspunkts in nächste Sitzung wird angenommen.

### b) Master INF

Vorschlag: Hierfür könnte die Fachschaft Geographie kontaktiert werden.

*Go-Antrag* auf Verschieben des Tagesordnungspunkts in nächste Sitzung wird angenommen

### c) Wahlausschuss

Da im gegen Ende dieses Semesters wieder gewählt werden soll, muss ein neuer Wahlausschuss gewählt werden. Hierbei geht es um die Mitglieder (4 Mitglieder) des Wahlausschusses.

**Abstimmung** über Kandidatin Kristin Carlow für den Wahlausschuss:

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Dafür: 17

→ Kristin Carlow ist gewählt und nimmt die Wahl an. Sie ist nun Mitglied des Wahlausschusses.

## 6. Aufwandsentschädigungsordnung

Der AK Aufwandsentschädigungsordnung hat sich getroffen und möchte das StuPa über die Überlegungen und erste Vorschläge einer neuen Aufwandsentschädigungsordnung informieren. Es gibt einige Punkte, die mit dem StuPa besprochen und abgestimmt werden sollen. Hierzu wird sich auf §1 der Aufwandsentschädigungsordnung bezogen, bei welcher verschiedene Optionen zur Auswahl stehen und diskutiert werden. Diese sind im Anhang zu finden.

**F:** Wer zählt zur Leitung autonomer Referate?
**A:** Die vom StuPa gewählten Leitenden des autonomen Referats. So bekommen etwa lediglich die beiden Personen für das Zep-Plenum oder BeTa-Team eine Aufwandsentschädgigung, die vom StuPa gewählt wurden.

**F**: Was passiert, wenn trotz Rücktritt von einem Posten keine Neuwahl stattfindet, wie dies etwa beim Politikreferat der Fall war, welches noch existiert, aber nicht mehr besetzt ist?
A: Wenn ein Referat nicht neu besetzt wurde, bedeutet das nicht, dass der Rücktritt außer Kraft tritt.

**F:** Warum kann die Aufwandsentschädigung einfach verringert werden?
**A**: Vor allem geht es darum, klarzustellen, dass man es nicht erhöhen kann. Bei einer Verringerung im Bedarfsfall (z.B. wenn der Haushalt knapp wird), entscheidet das StuPa.

- Diskussion über Optionen der Aufwandsentschädigung, wenn ein Referat von mehreren Leuten übernommen wird

*Option 1:* gleichmäßig Verteilung der Aufwandsentschädigung
*Option 2:* volle Aufwandsentschädigung
*Option 3*: Beide erhalten den vollen Aufwandsentschädigungssatz. Im Übrigen wird die Entschädigung gleichmäßig auf die jeweiligen Referent:innen verteilt.

**Diskussionsbeiträge:**
- Sinnvoll, den einzelnen Referaten die volle Aufwandsentschädigung trotz mehrerer leitender Personen zu geben
- Option 2 verhindert mögliche ‚Konkurrenzkämpfe' um die Aufwandsentschädigung
- Andere Optionen könnten mehr Verbindlichkeit schaffen

**Abstimmung** zu Option 2:

Dagegen: 0

Enthaltung: 1

Dafür: 16

Stimmberechtigte: 17

→ Dem Änderungsantrag wird mit Wahl auf Option 2 zugestimmt.

- Diskussion über Antrag auf Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung:

Wird eine zu vergütende Person eine Haupt und Stellvertretung gewählt...
*Option 1:* ...erhält nur der hauptvertreter die Aufwandsentschädigung
*Option 2:* ...erhält die Hauptervertetung den vollen Aufwandsentschägigungssatz; die Stellvertretung die Hälfte
*Option 3:* ...erhalten beide Personen den vollen Aufwandsentschädigungssatz

**Diskussionsbeiträge:**
- Option 2 als guter Kompromiss
- Beispiel Härtefallkommission: Hier sei die Arbeit gleich aufgeteilt, weshalb für eine gleiche Verteilung plädiert wird
- Bei Härtefallkommission werden nur Vertreter*innen gewählt und es gibt bereits eine gleiche Verteilung
- Es kann sein, dass die Stellvertretung mehr Arbeit hat, weshalb Option 3 sinnvoll erscheint
- Vorschlag der gleichen Handhabung wie bei der Vergütung der Referate
- Weiterer Optionsvorschlag: anteilige Aufwandsentschädigung nach effektiver Teilnahme an Sitzungen
- Stimmen gegen anteilige Aufwandsentschädigung, da dies zu kompliziert ist. Aufwand sehe man ohnehin am Bericht zum Ende des Semesters.
- Teilweise ist nur eine Person erwünscht
- Sinn der Stellvertretung sei es zu vertreten, sonst könnte man die Ämter auch angleichen
- Verfahrensvorschlag zu Abstimmung über Option 3
- Vorschlag zur Abstimmung über alle Optionen
- Zuerst Meinungsbild, auf welcher Grundlage die Abstimmung stattfinden kann

**Meinungsbild**:

11 Stimmen für Option 2

7 Stimmen für Option 3

Verfahrensvorschlag zu Abstimmung über Option 2

**Abstimmung** zu Option 2:

Dagegen: 3

Enthaltung: 3

Dafür: 12

Stimmberechtigte: 18

→ Dem Änderungsantrag wird mit Wahl auf Option 2 zugestimmt.

*GO-Antrag* auf 10 min Pause wird gestellt und genehmigt.

- **Antrag auf Änderung der gesamten Aufwandsentschädigungsordnung**

**Diskussionsbeiträge:**

- Frage nach Begründung und Verhältnismäßigkeit der Erhöhung der Aufwandsentschädigung einzelner Referate wie Finanzreferat und Vorstand
- Finanzreferat und Vorstand haben viel Verantwortung und Zeitaufwand. Im Vergleich zu anderen Referaten gibt es zudem hier nicht so viele Gestaltungsfreiheiten.
- Kritik an Verhältnismäßigkeit um vierfache Erhöhung (im konkreten Fall 300€) der Aufwandsentschädigung
- Niveau von vor 2 Jahren und im Vergleich zur Uni ist immernoch geringer. 300€ seien etwa 64 Cent pro Stunde
- Es ist nicht Sinn der Sache, nur einen Posten zu erhöhen, da sonst keine Relativität vorhanden ist. Zudem sei der Betrag nur symbolisch, auch wenn gleichzeitig ein hoher Betrag deshalb in Ordnung sei, da die Verantwortlichen der genannten Referate vor allem juristisch haften.
- Aufwand des Vorstandes teilweise sehr zeitintensiv und „verpflichtender“
- Vorschlag, auch andere Referate zu erhöhen
- Bitte um Verhältnismäßigkeit
- Der Haushalt könnte an die neue Aufwandsentschädigungsordnung angepasst werden

- Andere Referate bekräftigen den ursprünglichen Sinn der Aufwandsentschädigung als Ehrenamt, die keiner Bezahlung gleichkommen soll
- Alle Referate sollten allerdings mehr monetäre Wertschätzung bekommen
- Vorschlag, die Abstimmung auf die nächste Sitzung zu verschieben und sich bis dahin Gedanken machen
- Aufwandsentschädigung ist bereits 1/10 des gesamten Geldtopfs des StuPas, was als sehr hoch empfunden wird

→*GO-Antrag* auf Vertagung in die nächste Sitzung wird gestellt und genehmigt.

# 7. Berichte

## a) LAK 28.03.21

Am 28.03.2021 fand die Sitzung der Landesstudierendenvertretung in digitaler Form statt. Themen waren u.a.:

-Kontroverse Diskussion einer Unterstützung eines wissenschaftlichen Positionspapiers zur No-Covid-Strategie. Am Ende: Antrag wird angenommen.
-Verabschiedung eines Positionspapiers zu Datenschutz an Hochschulen
-Antrag: Beauftragung des Präsidiums zu versuchen, eine tageweise Vermietung von (freistehenden) Wohnungszimmer zu ermöglichen beispielsweise für Praktika/Präsenz Prüfungen etc. für Studierende, die nicht am Hochschulort wohnen. Antrag angenommen.

-Ankündigung der Nachhaltigkeitswochen der Hochschulen BaWü 10.-23. Mai - Aktionsbündnis gegen Bildungs- und Studiengebühren

**Fragen:**

**F:** Warum sind die Unterlagen der Anträge teilweise „komisch“ formatiert?
**A:** Das kann geschehen beim Übertragen vom Word-Dokument.

**F:** Wie funktioniert das, dass das Präsidium die Wohnheimszimmer organisieren soll?
**A:** Präsidium bezieht sich auf die Landesstudierendenvertretung und nicht auf das Präsidium des StuPas.

Informationen zum Bericht der Nachhaltigkeitswochen. Falls es Ideen für eine Online-Veranstaltung gibt, können diese bis zum 25.04. eingereicht werden.

**Diskussion: -**

## b) Vorstand

**1. Bericht des Rektoratstreffens am 08.04.**

- Attests bei Prüfungen

Das Rektorat hat darauf hingewiesen, dass es beim Nachweisen der Nicht-Teilnahme an einer Prüfung darauf ankommt, dass auf dem Attest die Befundtatsache vermerkt ist. Eine Befundtatsache wäre z.B. "Kann sich nicht konzentrieren". Eine Diagnose wie z.B. "Covid-19" ist damit nicht gemeint.

Diese Information darf gerne zur Vorbeugung von Missverständnissen weiter verbreitet werden.

- Hochschulwahlen 2021

Das Rektorat hat sich dazu entschieden, die Hochschulwahlen am 19. und 20. Juli präsent mit Möglichkeit zur Beantragung einer Briefwahl stattfinden zu lassen. Grundsätzlich hat sich das Rektorat zwar offen gegenüber der Durchführung einer Online-Wahl gezeigt, jedoch kann das Rektorat es nicht garantieren, die Online-Hochschulwahlen bis Juli ordentlich einzuführen und vollständig rechtssicher zu organisieren. Die Organisation & Durchführung von Online-Hochschulwahlen möchte sich das Rektorat für nächstes Jahr vornehmen.

Wir haben nun die Möglichkeit, uns entweder den Präsenz-Wahlen der Hochschule anzuschließen oder aber unsere eigene Wahl (evtl online) zu organisieren, wobei wir dann für die Kosten selbst aufkommen müssen. Der Vorstand berät sich dazu mit dem ExOrg und dem Präsidium.

- Start Sommersemester 2021

Das SoSe 2021 startet mit grundsätzlich ähnlichen Strukturen wie im WiSe 2020/21. Ab dem 19.04. gibt es die Möglichkeit der Durchführung von Selbsttests unter Aufsicht eingewiesener HiWis im Foyer des Neubaus.

Neu ist auch ein hochschuleigenes digitales Besuchsportal zur Dokumentation der Anwesenden bei Präsenzveranstaltungen.

Weitere Informationen zum Semesterstart sind der Mail des Rektorats vom 09.04. "Rundmail Vorlesungsbeginn" zu entnehmen.

Nächstes Rektoratstreffen findet am 10.05.2021 statt.

**Diskussionsbeiträge über Wahlformat:**

- Mehrere Beiträge mit der Bitte um zeitnahe Entscheidung.
- Online-Wahlen vermutlich nicht realistisch (Ressourcen des Rechenzentrums zu gering, IT-Referat müsste zu viel leisten)
- Hinweis der VA: Der Wahlausschuss entscheidet letztlich über das Wahlformat
- Kooperation mit dem Rektorat scheint vermutlich die einzige Option zu sein

**Meinungsbild zur Zusammenarbeit mit der Hochschule mit vereinfachten Briefwahl**

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 2 Stimmen

Dafür: 16 Stimmen

Stimmberechtigte: 18

**2. Theater-Kooperation: Streaming-Angebot - Bitte um kurzes Meinungsbild**

Da nach wie vor keine Veranstaltungen des Theaters stattfinden können und das Theater diesbezüglich auch für die kommenden Wochen skeptisch ist, können Interessierte über die Theater- Homepage derzeit ein Streaming-Angebot nutzen. Dieses wird für die Allgemeinheit nun kostenpflichtig. Im Rahmen der Theaterflatrate würde das Theater es den Studierenden der PH bei einer Gegenleistung von ca. 150€ weiterhin kostenlos anbieten. Ein Formulierungsvorschlag über diese mögliche Vereinbarung wird vom Theater derzeit ausgearbeitet.

Besteht Interesse, es den PH-Studis zu ermöglichen, kostenlos das Streaming-Angebot des Theaters zu nutzen? Wäre das StuPa bereit, dafür einen Betrag von ca. 150€ zu zahlen?

**Diskussionsbeiträge:**

- Sinnvoll, aufgrund des geringen finanziellen Beitrags, dies den Studierenden zu ermöglichen
- Dies müsste entsprechend beworben werden, damit es etwas bringt

**Meinungsbild:**

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Dafür: 18 Stimmen

## c) Treffen SGM-Steuerkreis

Am 09.04.2021 hat sich der Steuerkreis des neuen SGMs getroffen. Das Referat für Beratung & Soziales, das Referat für Gesundheit, Ernährung & Nachhaltigkeit sowie der Vorstand waren dabei vertreten.

Logo-Entwicklung

Bei der Logo-Entwicklung wurde sich stark an den Ergebnissen der Umfrage von Chiara in der letzten StuPa-Sitzung orientiert. Es wurde über Vorschläge diskutiert, wobei sich drei Favoriten herauskristallisiert haben. Diese werden nun überarbeitet und sollen dann entweder in einer StuPa- Sitzung oder hochschulweit abgestimmt werden.

Handlungsfelder und Maßnahmen

Aus der IST-Analyse und den Ergebnissen der Fokusgruppen-Interviews wurden Handlungsfelder wie Kontaktmöglichkeiten schaffen, Stress bewältigen und Klare Erwartungen & Kontakt zu Lehrenden abgeleitet.

Vor allem Maßnahmen wie das Study Buddy Programm (inzwischen konnte jede*r Ersti bei Interesse eine*n Study Buddy!), die MBSR-Kurse (alle ausgebucht, weitere Multiplikator*innen werden in den nächsten Wochen qualifiziert) und Hinweise für Lehrende ('Transparenzpapiere', die inzwischen zusätzlich zu den Hinweisen des Rektorats bzgl der Online-Lehre versendet wurden) sind erfolgreich angelaufen.

Weitere Maßnahmen wie z.B. sogenannte Working-Out-Loud-Gruppen, bei denen Studis unterschiedlicher Fächer/Fachrichtungen online zusammen arbeiten/lernen können sowie Ernährungsprojekte sind fertig geplant und werden nun umgesetzt.

Netzwerkarbeit

Das SGM hat ein großes Interesse daran, vernetzt zu arbeiten und steht daher inzwischen in Kontakt mit SGMs anderer Hochschulen, mit "HeiMove" der Uni HD, dem betrieblichen Mobilitätsmanagement usw. Langfristig ist das Ziel, sich zu einem umfassenden Hochschulgesundheitsmanagement<wbr /> (HGM) zu entwickeln.

Die Ergebnisse der Fokusgruppen sollen publiziert werden.

**Fragen: -**

**Diskussion: -**

## d) AK Festival Contre le racism

Der AK hat sich am 1. April getroffen und erste Ideen gesammelt. Eine Kooperation mit dem StuRa (Kulturreferat und Außenreferat) und der Politikfachschaft wird angestrebt. Der AK ist dringend noch auf der Suche nach Interessierten, die mitarbeiten und helfen möchten! Das nächste Treffen findet am 16.04. um 17Uhr statt.

**Fragen: -**

**Diskussionsbeiträge: -**

## e) Begehung: Systemakkreditierung

-Externe Expertengruppe befragte am 23.03.21 (virtuelles Meeting) fünf studentische Verter*innen zu ihrer Wahrnehmung in Bezug auf die Qualitätsentwicklung der PH (Studierbarkeit/Transparenz/Beschwerdemanagement etc.)

Dabei wurden Fragen gestellt wie:

- - Werden Beschwerden der Studierenden ernst genommen?
- - Auf welchen Ebenen finden Beschwerden statt (Dozierende, Studienabteilung, Prorektorin für Studium und Lehre)?

- An wen können sich Studis generell bei Problemen wenden? Sind die Stellen transparent/ausreichend beworben?

- Bei der Einrichtung der Anlaufstelle für Guidance im Studium/Verbesserungs- und Beschwerdemanagement: waren Studierende beteiligt?

- Werden die Evaluationen der Lehrveranstaltungen ernst genommen? Transparenz? Verbesserungen?

- Wie könnte man die Beteiligung an diesen Evaluationen auf Studierendenseite erhöhen? „Werbung“ durch Stupa?

- Wie läuft die Arbeit in der SQA aus studentischer Sicht? Ausblick über weiteres Verfahren der Systemakkreditierung:

- Weitere (größere) Begehung mit allen Statusgruppen (auch Studierende) im Jahr 2021 (Jahresende) geplant

- - Erst dann ist Begutachtungsprozess abgeschlossen
- - Dann: schriftlicher Bewertungsbericht und Gutachten
- - Ziel: Systemakkreditierung

**Fragen: -**

**Diskussionbeiträge: -**

## f) Erstakkreditierung

Derzeit beschäftigt sich die SQA mit der Erstakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge Master Kommunale Gesundheitsförderung und Bachelor Gebärdensprachdolmetschen.
- Dabei wurden die Modulhandbücher und ähnliche Dokumente begutachtet
- Die SQA tagt hierzu am 19.03.2021 sowie am 23.04.2021

**Fragen: -**

**Diskussionsbeiträge: -**

# 8. Sonstiges

## a) Info Zeitungsabo

- Die Stuttgarter Zeitung hat bereits einen Vertrag mit der Uni, von der auch die PH profitiert, da alle PH-Studierenden automatisch einen Zugang dazu haben. Dies soll über das Öffentlichkeitsreferat beworben werden. Vorhandene Abonnements der PH sind allerdings bereits gekündigt.

**Fragen: -**

**Diskussionsbeiträge: -**

## b) KlauTa Update

Der AK KlauTa informiert über den aktuellen Stand der KlauTa-Planung. Hier könnte über die Aufwandsentschädigung gesprochen werden und ein Team dafür gebildet werden. Bei Fragen kann sich an Lilli gewendet werden.

**Fragen: -**

**Diskussionsbeiträge:**

- Aufwandsentschädigung soll eher nicht mit in die KlauTa genommen werden (findet vermehrt Zustimmung)

## c) Projektbegleitkreis Radschnellweg Heidelberg-Mannheim / Einladung zum virtuellen Treffen am 06.05.

Der Projektbegleitkreis möchte zur vierten Sitzung des Projektbegleitkreises zum Radschnellweg Heidelberg- Mannheim am Donnerstag, den 6. Mai 2021 von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr (Ankommen ab 17:45 Uhr) einladen. Themen werden insbesondere der aktuelle Planungsstand und die Entwurfsplanung des Radschnellweges sein, über die das Regierungspräsidium Karlsruhe und die Planer*innen der Schüßler-Plan GmbH informieren möchten.

Dafür kann sich bis zum **23. April 2021** unter https://gstoo.de/projektbegleitkreis-radschnellweg für die Projektbegleitkreissitzung am 6. Mai 2021 angemeldet werden. Mit der Anmeldung können Themen der Entwurfsplanung angegeben werden. Die Sitzung wird virtuell über Cisco Webex stattfinden.

**Fragen: -**

**Diskussionsbeiträge: -**

### c) Demokratiewettbewerb „Volker“

2021 wird der bundesweite Demokratiewettbewerb "VOLKER" ausgerufen. "VOLKER" ist der kreativste Demokratiewettbewerb Deutschlands und findet immer vor Europa- und Bundestagswahlen statt. Es wird dazu aufgerufen, ein Zeichen zu setzen, damit 2021 ein gutes Jahr für die Demokratie wird und dazu eingeladen, beim "VOLKER" mitzumachen und Ideen für unsere Demokratie einzureichen. Alle Interessierten können Ideen schicken. Diese müssen nicht fertig gestaltet sein, um ausgezeichnet zu werden.

Die beste Idee wird dann von den Gewinner*innen zusammen mit den Kommunikationsprofis von Artikel 1 e.V. und Netzwerkpartner*innen umgesetzt, damit sie rechtzeitig zur Bundestagswahl ihre ganze Kraft entfalten kann.

**Fragen: -**

**Diskussionsbeiträge: -**

Die Sitzung wird um 21:23 Uhr beendet.

Protokollant: Jonathan Knapp

Sitzungsleitung: Jan Johann